

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Signatur: ZA-554/60 (SH 2013)

Titel: Von Geiz bis Gastfreundschaft

Laufzeit: Digitalisate von Archivgut, die das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Internet veröffentlicht, unterliegen der Freigabe Creative Commons Zero, kurz CC0.



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv entlässt das digitalisierte Archivgut in die Gemeinfreiheit – auch Public Domain genannt – und entspricht damit seinem öffentlichen Auftrag, zu dem von ihm bewahrten Archivgut Zugang zu schaffen. Das bedeutet, Sie werden für die Nutzung der Digitalisate in keiner Weise durch Lizenzbedingungen eingeschränkt. Die mit CC0-Freigabe versehenen Inhalte dürfen verwendet, bearbeitet, verbreitet oder veröffentlicht werden, soweit keine weiteren Gesetzesvorschriften das einschränken.

Weiterführende Informationen zu CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Die Angabe von Quellen ist wichtiger Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass genutzte und zitierte Quellen benannt werden. Die Nennung der bewahrenden Einrichtung ist ebenfalls üblich.

Bei der Quellenangabe beachten Sie bitte folgende Zitierweise:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA),

Rep. ... Nr. ...

Gemäß § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes vom 7. April 1994 (GVBl. I Nr. 9 vom 12. April 1994, S. 97) ist nach Erscheinen eines Werks, das unter Verwendung von Archivgut verfasst oder erstellt wurde, unaufgefordert ein Belegexemplar unentgeltlich an das Brandenburgische Landeshauptarchiv abzugeben.

Bitte senden Sie ein kostenfreies Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Bibliothek

Postfach 60 04 49

14404 Potsdam

Poststelle@BLHA.Brandenburg.de

Inhalt

1.	Einleitung	6
2.	Theoretische Verortung der Arbeit	10
2.1	Begriffsbestimmung	10
2.2	Stereotype und ihre Funktionen	12
2.3	Prozess der Stereotypisierung	13
2.4	Quellen stereotyper Vorstellungen	14
2.5	Forschungsgeschichte des Stereotyps	15
2.6	Dichotomie oder Diversität? – Perspektivmöglichkeiten	16
2.7	Deduzierte Forschungsfragen	21
3.	Ziele, Arbeitshypothesen, Methoden, Quellen	23
4.	Historischer Teil: Kolporture nationaler Stereotype über die Lausitzer Sorben	29
4.1	Johann Hertzschansky (1722–1799): „Von den Sitten und Gebräuchen der heutigen Wenden“ 1782	30
4.2	Karl Gottlob von Anton (1751–1818): „Erste Linien eines Versuches über der alten Slawen Ursprung, Sitten, Gebräuche, Meinungen und Kenntnisse“ 1783	34
4.3	Isaak W. von Riesch (1749–1810): „Gedanken eines Lausitzischen Patrioten“ 1805	37
4.4	Richard Andree (1835–1912): „Wendische Wanderstudien zur Kunde der Lausitz und der Sorbenwenden“ 1874	39
4.4.1	Antislawismus und Panslawismus – Katalysatoren für ein negatives Sorbenbild	40
4.4.2	Zur Stereotypisierung der Sorben in Richard Andrees „Wanderstudien“	44
4.5	Rudolf Lehmann (1891–1984): „Geschichte des Wendentums in der Niederlausitz bis 1915 im Rahmen der Landesgeschichte“ 1930	49
4.6	„Wir Lausitzer Sorben (Wenden): Beiträge zur Kenntnis des sorbischen Volkstums“ 1934	53
4.7	Zusammenfassung	55
5.	Empirischer Teil	58
5.1	Häufigkeit und Bandbreite stereotyper Äußerungen	58
5.1.1	Heterostereotype deutscher Interviewpartner über die Sorben	58
5.1.2	Autostereotype der deutschen Interviewpartner	60
5.1.3	Autostereotype der sorbischen Interviewpartner	61
5.1.4	Heterostereotype der Deutschen über die Sorben, von denen die sorbischen Interviewpartner wissen	62
5.1.5	Heterostereotype der sorbischen Interviewpartner über die Deutschen ..	63
5.1.6	Interpretation der Ergebnisse	65